Nr. 14 | 07/04

SportVerein Oberdürrbach | 1.Vorsitzender
Winfried Fugger | Ringstrasse 18 | 97080 Würzburg
0931/91360 | w.figger@web.de

SPORTVEREIN OBERDÜRRBACH 1959 e.V.

Basketball ■ Fußball ■ Gymnastik ■ Ju-Jutsu
Kegeln ■ Tischtennis ■ Volleyball

NEWS aus der Welt des Sports

Hauptverein
- 1.Würzburg Wasserspiele
- SVO Sporthallenneubau
- Kinderturnen ab Oktober

Ju-Jutsu
- Gold und Bronze bei den Hamburg Open
- 3x Treppchen bei den Deutschen Meisterschaften
- Gold beim Europa-Cup für Richard Olma

Hauptverein

■ 7x Gold für den SVO bei den 1. Würzburger Wasserspielen

Würzburg(GR) - Zum ersten Mal fanden am vergangenen Wochenende bei schönstem Sommerwetter die Würzburger Wasserspiele statt. Den versprochenen Kanu-Paddel-Spaß wollten wir sieben Oberdürrbacher Wasserrat-

Die Oberdürrbacher Wasserratten auf dem Weg zum Ziel

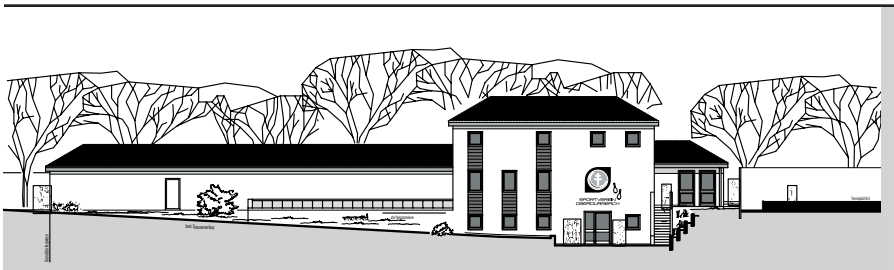
ten uns nicht entgehen lassen. Trotz der Tatsache, dass wir als Ungeübte gegen Gruppen antreten mussten, die bereits seit vier Wochen trainierten, ließen wir uns nicht abhalten und stiegen hoch motiviert und bestens aufgewärmt in unser 8er Kanu. Nachdem wir uns zuvor scheinbar gute Tipps von Paddel-Profis geholt, die Müdigkeit aus den Gelenken gejoggt und die Gewichtsverteilung im Kanu mehrmals ausgeklügelt hatten, sahen wir uns schon als Goldmedaillen-Gewinner. Auch nachdem wir erste Paddelversuche unternommen hatten und uns damit die Angst vor Schlangenlinien-Fahrten genommen war, zeigten wir uns siegessicher. Die Namen der Konkurrenz brachte besondere Motivation, denn vor den „Thekenschlampen" und der „Krabbelgruppe" wollten wir dann doch gerne ins Ziel kommen. Und dann ging mit dem Startkommando alles ganz schnell. Innerhalb von nur wenigen Sekunden setzten wir uns knapp an die zweite Position, mussten uns jedoch wegen der nachlassenden Kräfte (oder war es vielleicht doch das quergestellte Paddel oder die falsche Paddelrichtung

Das Team des SV Oberdürrbach

mancher MitstreiterInnen?) letztendlich mit einem guten dritten Platz begnügen. Zumindest die Thekenschlampen und die Krabbelgruppe, sowie die Kanu Damen Mannschaft der TGW konnten wir hinter uns lassen. Und schließlich kamen wir sogar noch zu unserer Goldmedaille. Mit viel Spass und guter Stimmung werden wir uns dann auch nächstes Jahr wieder auf den Main begeben.

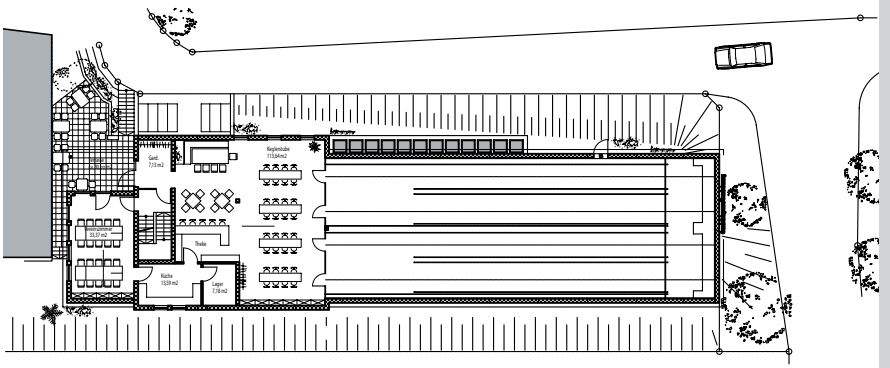
■ SVO Sporthallenneubau – Illusion oder machbare Realität?

Der SVO ist der achtgrößte Sportverein in der Stadt Würzburg. Neben dem vereinseigenen Sportplatz (ausschließlich von der Fußballabteilung genutzt) und den Tennisplätzen wird unser Übungsbetrieb teilweise unter sehr beengten, für Übungsleiter und Sportler fast unzumutbaren Verhältnissen in angemieteten Sporthallen und Kegelbahnen abgehalten. 1989 baute der Verein für ca. 600.000 DM den Sportplatz, von den Sportlern so dringend benötigten Trainingshalle (Dojo), eine neue, 4-bahnige Kegelanlage, welche durch die jüngsten Erfolge dieser Abteilung für einen künftigen Betrieb unerlässlich ist, und für eine neue Tennisstube erstellt.
Umkleideräume und Sanitäranlagen können gleichermaßen von allen Sportlern obiger Abteilungen genutzt werden, die geplante Sauna steht sogar allen SVO-Mitgliedern zur Verfügung. Das neue „Vereinsheim" kann künftig für Versammlungen, Weihnachtsfeiern und dergleichen von allen Abteilungen genutzt werden – die dem Gastraum angegliederte Terrasse wird in den Sommermonaten sicherlich auch zu einer angenehmen geselligen Atmosphäre in sportlicher Umgebung beitragen.
Durch eine bereits getätigte Bauvoranfrage bei den entsprechenden Behörden (Bauamt, Stadtplanungs-, Umwelt- und Strassenbauamt) liegt nun eine Planungssicherheit vor, die dem SVO erlaubt, das Projekt nun zügig voranzutreiben.



NORDANSICHT

Nordansicht



Grundriss

damals hartnäckig als Kunstrasenplatz gefordert, der 1999 für 29.000 DM grundgepflegt wurde. Es wurden Tennisplätze gebaut und als letzte Investition errichteten wir mit viel Eigenleistung für über 130.000 DM ein Fußballheim. Wenn eine Neubauinvestition ansteht, dann ist es unbedingt an der Zeit für die erfolgreichste Abteilung des SVO die Ju-Jutsuka etwas zu tun. Unter Federführung des Oberdürrbacher Architekten Michael Stöhr, als Vergnügungswart auch Mitglied des Vereinsausschusses des SVO, wurde in enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit den beteiligten Abteilungen die Planung für eine von unserer erfolgreichen Ju-Jutsu-Abteilung

Ein Schwerpunkt hierbei ist die Finanzierung, wofür die gesamte Bevölkerung aufgerufen wird, durch Eigenleistung, Material- oder Geldspenden dieses Projekt, welches auch den folgenden Generationen zugute kommen wird, auf einen gesunden Sockel zu stellen. Dies ist auch deswegen von Nöten, da seitens der Stadt, aus wohlbekannten Gründen, mit keinerlei Unterstützung zu rechnen ist.
Spenden erbeten unter dem Stichwort „Vereinsheim" auf das Konto bei der VR-Bank
BLZ 790 900 00,
Kto.Nr. 705 101 026
(Spendenquittungen werden gerne ausgestellt).

Ju-Jutsu

■ Oberdürrbacher Spitzenkämpfer unterstreichen Vormachtsstellung

Hamburg (GR) – Oberdürrbacher Equipe stellt bei den „Offenen Hamburger Meisterschaften" ihre internationale Klasse unter Beweis. Eine Gold- und eine Bronze-Medaille reihen sich in die Erfolgsgeschichte der Ju-Jutsu-Abteilung des SV Oberdürrbach ein.

In einem international stark besetzten Feld konnte der Oberdürrbacher Ausnahmeathlet Thomas Karger (Senioren, -77Kg) mit deutlicher Überlegenheit seine Vorrundenkämpfe für sich entscheiden. Keiner seiner Gegner hatte eine Chance gegen den bayrischen Jugend-Landestrainer und amtierenden Vize-Weltmeister, der seine brillianten Tritttechniken und gefürchteten Beinhebel zum Einsatz brachte. Selbst sein Erzrivale aus Frankreich Didier Cuche hatte im Finale nicht den Hauch einer Chance. Sauber platzierte Faust- und Fuß-Treffer demoralisierten den Franzosen , so dass Thomas auch diesen Kampf zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Bundes- und Vereinstrainer des SV Oberdürrbach Roland Köhler zeigte sich mit diesen Leistungen äußerst zufrieden und Thomas empfiehlt sich so zur Nominierung für die Weltmeisterschaften in Madrid Ende dieses Jahres.
Für den SV Oberdürrbach stellte sich noch Richard Olma (Senioren, -85Kg) dieser internationalen Konkurrenz. Auch er konnte seine Vorrundenkämpfe klar für sich entscheiden und wurde erst im Halbfinale vom späteren Sieger und amtierenden Europameister Andreas Kuhl gestoppt. In einem packenden Schlagabtausch konnte Olma sein können unter Beweis stellen und zeigte sich als nahezu ebenbürtiger Gegner. Denkbar knapp mit 11:10 Punkten ging der Sieg an Kuhl und somit für den jungen Oberdürrbacher leider nur Bronze. Mit dieser Leistung dürfte sich Olma einen festen Platz im Bundeskader gesichert haben und Hoffnungen auf die Nominierung für die nächsten Weltmeisterschaften in Madrid (Spanien) machen.

■ Oberdürrbacher Ju-Jutsuka in der nationalen Elite

Schwäbisch-Hall(GR) – Oberdürrbacher Wettkampf-Equipe bestätigt bei den Deutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu ihre Spitzenposition. Sechs Starter bringen eine Silber-, zwei Bronze-Medallien sowie drei achtbare fünfte Plätze mit nach Hause und reihen sich in die beispiellose Erfolgsgeschichte der Ju-Jutsu-Abteilung des SV Oberdürrbach ein.

In einem stark besetzten Feld konnte der Oberdürrbache Athlet Frank „Freggel" Weber in der Gewichtskalsse bis 62 Kg der Herren seine ersten Kämpfe noch klar für sich entscheiden. Die Erwartungen seines Erfolgstrainerteams (beide aktive Übungsleiter des SVO) Roland Köhler (Bundestrainer) und Jörn Meiners (Landestrainer Bayern + World-Games-Sieger) setzten ihn unter starken Leistungsdruck, ging er doch als amtierender Süddeutscher Meister in diese nationalen Titelkämpfe. Im Kampf um den Einzug ins Halbfinale verletzte sich „Freggel" leider unglücklich am
Sprunggelenk und musste den Kampf leider abbrechen und somit verloren geben. Die gezeigten Leistungen lassen für kommende Wettkämpfe hoffen und ein guter fünfter Platz für den Oberdürrbacher Ju-Jutsuka.



Die beiden Nachwuchstalente Daniela Kosche (re) und Annika Götz (li)

In der Gewichtsklasse bis 77Kg gingen gleich zwei heiße Eisen des SVO an den Start. Thomas Karger, amtierender Vizeweltmeister, der von einer Virusgrippe geschwächt nicht an bestehende Leistungen anknüpfen konnte und bereits vorzeitig ausschied. Dafür sprang das zweite heiße Eisen ins Feuer, Jakob „Jockel" Diegruber, Doppelstarter für Höchberg und Oberdürrbach hielt die Bayrischen Farben hoch. Erst im Einzug ins Halbfinale wurde er vom späteren Sieger Achim Berger (Hessen), seines Zeichens World-Games-Zweiter, gestoppt. In einem packenden Schlagabtausch musste sich der aufstrebende Diegruber der größeren Kampfpraxis und Erfahrung seines Gegners beugen und sich mit dem fünften Platz begnügen.
Erfolgsgarant und amtierender Deutscher Meister bis 85Kg Richard „Richy" Olma (Höchberg + Oberdürrbach) steuerte das erste Edelmetall bei.

Einzig der amtierende Europameister Andreas Kuhl vermochte den Ausnahmeathleten zu stoppen. In einem pakkenden Kampf machte sich der Trainingsrückstand des frisch gebackenen Lehrers bemerkbar und der Sieg ging an Kuhl. Dritter Platz für „Richy" und als weiterer Wehrmutstropfen ein geplatzter Traum. Hatte Olma vor dieser Meisterschaft noch auf die Nominierung für die WM in Madrid in diesem Jahr gehofft, steht Kuhl durch diese Leistung als Starter für Deutschland in Spanien fest.
Bei den Damen zeigte Dagmar „Daggy" Feser (-55Kg) beachtliche Leistungen, musste aber ihrem Trainingsrückstand aus einem Jahr Auslandsaufenthalt Tribut zollen und letztlich mit einem Fünften Platz zufrieden sein.
Erfolgsgaranten war der Oberdürrbacher Nachwuchs schon immer – so auch dieses mal. Annika Götz (Jugend A; -55Kg) schaffte es gleich bei ihrer ersten
Deutschen Meisterschaft ungeschlagen und völlig überraschend bis ins Finale zu kommen. Bundeskaderathletin Heidi Diedering (Württemberg) spielte ihre größeren taktischen und technischen Fähigkeiten aus und verwies Annika somit auf den zweiten Platz. Sich Vizedeutsche Meisterin nennen zu dürfen und die Aussicht auf eine Aufnahme ins Bundeskader werden neuen Trainingsansporn geben und auf weitere Erfolge ausblicken lassen.
Last but not least, Daniela Kosche (Jugend A, -60Kg) ebenso wie ihre Vereinskameradin das erste mal bei einer Deutschen Meisterschaft auf der Matte. Verlor die Würzburger Schülerin noch ihren ersten Kampf, so kämpfte sie sich mit ungebrochenem Siegeswillen über die Trostrunde noch bis ins Halbfinale vor. Dort unterlag sie der späteren Siegerin aus Hessen und empfiehlt sich mit dieser Leistung für die Sichtung in den Deutschen Jugendnationalkader.

■ Richard Olma gewinnt Ju-Jutsu-Europacup in Slowenien

Der aus Höchberg stammende Nationalkaderathlet des SV Oberdürrbach setzte sich gegen starke internationale Konkurrenz durch. Beim Europa-Cup, sozusagen die Champions-League des Ju-Jutsu, ließ Richard „Richy" Olma keinen Zweifel an seinen Qualitäten. Keiner seiner Gegner konnte ihm die Stirn bieten, namhafte Kämpfer aus Frankreich, Holland, Spanien, Polen, England mussten sich der Kampfstärke von Richy beugen. Selbst der amtierende Europameister Andreas Kuhl (Deutschland), Nationalkaderkollege und Freund von Richy, fand kein Rezept gegen den cleveren Oberdürrbacher Kämpfer. Ein toller Erfolg für den Mathematik- und Sportlehrer der für die Europameisterschaftsnominierung für die EM in Madrid in diesem Jahr hoffen lässt. Bundestrainer Roland Köhler, zugleich Richys Heimtrainer in Oberdürrbach, setzt große Hoffnung in den Ausnahme-Athleten.
Im letzten Training stellte der ehemalige Bundeskaderathlet Mario Mack dem amtierenden deutschen Meister einige Fragen:

Wie fühlst du dich als Europacup-Sieger?
Natürlich gut. Es ist halt doch ein unbeschreibliches Gefühl, wenn du ganz oben stehst und extra nur für dich die Deutschlandfahne gehisst und die Nationalhymne gespielt wird.
Wie motivierst du dich vor einem Wettkampf?
Ich denke immer erst ganz spät daran, dass es im Wettkampf hart auf hart zugeht. Dafür genieße ich die Wettkampfatmosphäre davor und freue mich auf den direkten Vergleich. Ein paar Minuten vor Kampfbeginn konzentriere ich mich ab WM oder EM.

Du bist Mathe- und Sportlehrer. Was sagen denn deine Schüler zu deinen sportlichen Aktivitäten?
Die wenigsten wissen von meiner Ju-Jutsu-Karriere, denke ich, ansonsten sehen das alle recht gelassen. Wenn ich mal mit Blessuren in der Schule auftauche gibt`s da eher Sprüche von den Kollegen!

Also Schule und Ju-Jutsu. Was machst du sonst noch in deiner verbleibenden Zeit? (Richard lacht.)
Meine Frau möchte mich ja schließlich auch mal sehen. Dann habe ich noch einen kleinen Hund, gehe noch regelmäßig ins Judotraining und bin immer für außergewöhnliche Aktionen zu haben!

Eine letzte Frage! Wie bist du zum Ju-Jutsu gekommen?
Meine zwei großen Brüder haben unsere gemeinsame Sportart Judo aufgegeben und sind zum Ju-Jutsu gewechselt. Ich habe das dann auch getestet und als die perfekte Kombination zum Judo erkannt. Seitdem trainiere ich beides.



Richard "Richi" Olma

MIETEN Sie unsere ***KEGELBAHN***

in der Dürrbachtalhalle - Oberdürrbach

- *für Ihre Feier*
- *für einen vergnüglichen Abend*
- *oder regelmäßig für Ihr Training.*

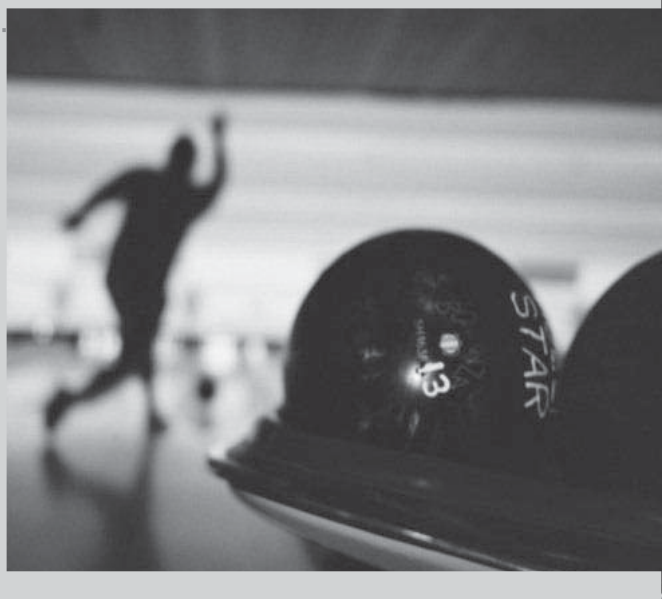
2-Bahnanlage
19^{00}-24^{00} Uhr
20,-€ pro Bahn
Freie Zeiten nach Anfrage!

Fragen sie doch mal an!

Kegelbahn
Dienstags 16^{30}-21^{00}
0931/95919
0172/6627304
oder

Manfred Vierling
Zinklesweg 24
97078 Würzburg
0931/282282

www.svokegeln.de





durch TRAINING zum ***ERFOLG***

Nutzen Sie die **freien Trainingskapazitäten** auf unserem Fußballplatz **in den Wintermonaten**

Fußball Abteilung
Hans Herf
Liebigstrasse 7 | 97080 Würzburg
0931/94792 | herfhans49@aol.com





Ihr braucht endlich wieder **Bewegung**?




dann nichts wie hin zur

Kindergymnastik

kindgerechte, spielerische Übungen

mit Guido Rotzinger
für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren



1.Treffen für alle am
Dienstag, 19. Oktober um 14.00 Uhr
in der Dürrbachtalhalle

und dann immer Dienstags zwischen 14.00 Uhr und 16.45 Uhr
je nach Größe der Gruppe findet eine Teilung in 2-3 Gruppen statt

Steigern Sie ihren Bekanntheitsgrad

mit einer **Anzeige** in den nächsten **SVO *News***.

Interesse? Dann melden Sie sich doch einmal bei uns.

Impressum

Herausgeber
SportVerein Oberdürrbach 1959 e.V.

1. Vorsitzender
Winfried Fugger
Ringstrasse 18 | 97080 Würzburg | (0931) 91360 | w.fugger@web.de

Redaktion
Guido Rotzinger
Liebigstrasse 13 | 97080 Würzburg | (0931) 4529092 | guido.rotzinger@web.de

Auflage
1500